Zeitschrift: Die Frau in der Schweiz: illustriertes Jahrbuch für Frauen-Bestrebungen

Herausgeber: [s.n.]

Band: - (1931)

Heft: [3-4]

Rubrik: November: Wintermonat 1931: 30 Tage

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Schönheit ist nicht Geschmacksache, sondern Schönheit ist Harmonie, Harmonie ist Schönheit und Gesundheit. Gesundheit ist Reinheit und Güte. Entweder ist etwas schön, oder es ist nicht schön. Im letzten Fall ist es disharmonisch. Verwechsle nicht Schönheit mit «Interessantsein».

E. Issberner-Haldane, Yogha-Schulung.

Ereignisse in der Familie

Die wahre Ehe ist ein freiwilliger Verzicht aufeinander. Wer den anderen für sich zu fesseln trachtet, wird ihn um so gewisser verlieren, wer ihn fortwährend freigibt, wird ihn fürs Leben gewinnen.

Heinrich Lhotzky: Das Buch der Ehe.

November

Wintermonat 1931

30 Tage

1	Sonntag	Aller Heiligen
2	Montag	Aller Seelen
3	Dienstag	Theophil
4	Mittwoch	Sigmund
5	Donnerstag	Blandine
6	Freitag	Leonhard
7	Samstag	Florentin
8	Sonntag	4 Gekrönte
9	Montag	Theodor
10	Dienstag	Thaddäus
11	Mittwoch	Martin Bisch.
12	Donnerstag	Arsatius
13	Freitag	Briccius
14	Samstag	Friederich
15	Sonntag	Leopold
16	Montag	Othmar
17	Dienstag	Otto
18	Mittwoch	Eugen Herm.
19	Donnerstag	Elisabetha
20	Freitag	Eduard
21	Samstag	Maria Opfer
22	Sonntag	Cäcilia
23	Montag	Clemens
24	Dienstag	Chysogonus
	Mittwoch	Katharina
26	Donnerstag	Konrad
27		Jeremias
28	Samstag	Noah
29	Sonntag	Erdmann
30	Montag	Andreas

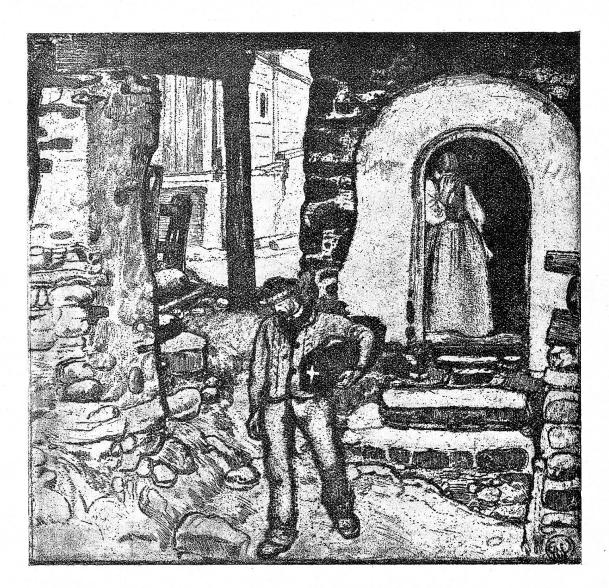
NUSSA-Sandwich.

Auf Brotschnittchen kommt folgender Aufstrich: Nussa mit Gemüseextrakt und Tomatenpurée gut vermischen. Würzen mit Currypulver und Salz. Auf diese Unterlage feingeschnittene Zwiebeln, Knoblauch, Gürkli. Garnieren mit NUXO-Mandelmayonnaise, Schnittlauch, eventl. etwas Agar-Sülze in kleine Würfelchen geschnitten.

Zum schwimmendbacken immer NUSSELLA.

Nuxowerk J. Kläsi, Rapperswil (St. Gallen)

Das tote Kind



Naturgesetz.

Wer die Naturgesetze beobachtet, wird glücklich, wer sie verletzt, unglücklich, das folgt wie der Schatten dem Licht. *Confucius*.

Kranke und Arzt.

Der Kranke muss seinen Arzt nicht nur durch volles Vertrauen unterstützen, sondern auch durch den festen Willen zum Leben, zur Gesundheit.

Dr. med. W. Vogl, Kassel.